



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Günther Roeder an Adolf Erman

Roeder, Günther

Hildesheim, 19.11.1922

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-100265](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-100265)

Hochverehrter Herr Geheimrat.

Vielen herzlichen Dank für Ihr "Ägypten", das ein anderes ist, aber hoffentlich in 3. Auflage schneller als in 2. erscheinen wird. Unsere Hildesheimer stürzen sich darauf. Ich hatte gehofft, Sie auch zum Vortrag bitten zu können; aber der "Verein für Kunst und Wissenschaft", der Ihre Hieroglyphen-Entzifferung veranstalten sollte, hat gestreikt (der Vorsitzende ist Dichter!). Nun bleibt der "Verein für Kunst und Kunstgewerbe", aber der will ein Kunst-Thema. Also erhoffe ich Winter 1923/24 und werde mich dafür melden.

Im Oktober hatte ich damit gerechnet, noch zu Ihnen hinkommen zu können. Aber meine Frau lag fest und hatte viele Dinge von Verhandlungen und Besorgungen abuarbeiten. Dann musste ich eilig zurück zum Kongress der Landwirte, deren Interesslosigkeit es allerdings nicht verdiente, dass ich darum Wichtigeres in Berlin im Stich liess.

Mein immer wiederholter Wunsch ist nun: Könnten Sie nicht einige Diste Ihrer ägyptologischen Bücher aufstellen lassen, damit wir einmal den Wert abschätzen können, sei es den von 1913 oder den gegenwärtigen? Dann werden wir schon weiterkommen; ich werde wenigstens alles versuchen, um Dr. Pelizaeus zur Erfüllung Ihrer Wünsche zustimmen zu lassen.

Freundlich grüssend von Haus zu Haus Ihr stets ergebener Roeder.

